

VOM REPORT ZUR MASSNAHME

Workbook Zusammenarbeit

Vier Werkzeuge, mit denen Ihr Team Spielregeln klärt, Konflikte anspricht und Schnittstellen repariert — ohne Berater, in vier Wochen.

4 Werkzeuge

9 Seiten

30 Tage Umsetzungsplan

0 Fachjargon

BEVOR SIE STARTEN

Warum Zusammenarbeit — und wie Sie mit diesem Workbook arbeiten

Wenn das Themenfeld «Zusammenarbeit» in Ihrem Report gelb oder rot ist, verlieren Sie gerade an drei Stellen Geld: doppelte Arbeit an unklaren Schnittstellen, verschleppte Konflikte, die Energie fressen, und gute Leute, die wegen des Klimas gehen — nicht wegen des Lohns.

Die gute Nachricht: Zusammenarbeit ist das Themenfeld, das am schnellsten auf konkrete Massnahmen reagiert. Sie brauchen dafür keine Teamentwicklungs-Offsites. Sie brauchen klare Spielregeln, einen Weg, Reibung früh anzusprechen, und saubere Übergaben.

SO ARBEITEN SIE MIT DIESEM WORKBOOK

- **Wer:** Die Führungskraft des betroffenen Teams — gemeinsam mit dem Team. Alle Übungen sind für normale Teammeetings gebaut (15–45 Minuten).
- **Reihenfolge:** Erst der Standort-Check (Seite 3), dann die Werkzeuge 1–4 in dieser Reihenfolge. Der 30-Tage-Plan (Seite 9) verteilt alles auf vier Wochen.
- **Regel Nr. 1:** Lieber ein Werkzeug wirklich umsetzen als vier anlesen.

Verbindung zum Report:

Nehmen Sie die Detailseite «Zusammenarbeit» Ihres Klartext-Reports zur Hand. Die Einzelfragen mit den tiefsten Werten zeigen, welches Werkzeug Sie zuerst brauchen — die Zuordnung finden Sie jeweils im Kasten «Wann dieses Werkzeug».

STANDORT-CHECK

Wo steht Ihr Team heute?

Beantworten Sie die zehn Aussagen ehrlich für Ihr Team (1 = trifft gar nicht zu, 5 = trifft voll zu). Noch besser: Lassen Sie jedes Teammitglied anonym ankreuzen und vergleichen Sie.

- | | |
|---|---|
| 1. Bei uns ist klar, wer was bis wann liefert. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 2. Wir sprechen Störungen an, solange sie klein sind. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 3. Übergaben an andere Teams funktionieren ohne Nachfassen. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 4. In Meetings reden nicht immer nur dieselben drei Personen. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 5. Wer um Hilfe bittet, gilt bei uns nicht als schwach. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 6. Kritik wird bei uns an der Sache geübt, nicht an der Person. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 7. Entscheidungen aus Meetings werden festgehalten und gelten. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 8. Neue Teammitglieder wissen nach zwei Wochen, wie wir ticken. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 9. Alte Konflikte belasten unsere heutige Arbeit nicht. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |
| 10. Ich würde mein Team als «ein Team» beschreiben — nicht als Gruppe von Einzelkämpfern. | ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ |

Auswertung: 40–50 Punkte = pflegen & halten · 25–39 = gezielt nachschärfen (Werkzeuge 1+4) · unter 25 = strukturiert aufbauen (alle vier Werkzeuge, in Reihenfolge).

Markieren Sie jetzt:

Die zwei Aussagen mit den tiefsten Werten sind Ihre Baustellen. Notieren Sie sie auf dem 30-Tage-Plan (Seite 9), bevor Sie weiterblättern.

ENDE DER LESEPROBE

So geht es im Workbook weiter

Werkzeug 1: Die Team-Charta · Werkzeug 2: Das Klärungsgespräch in 4 Schritten ·
Werkzeug 3: Die Schnittstellen-Matrix · Werkzeug 4: Das Feedback-Ritual · 30-Tage-
Umsetzungsplan · Erfolgskontrolle

Vollversion: CHF 39 · Bestellung: info@lyntharis.com · lyntharis.ch